

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

11. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 4. Dezember 1960

Nummer 338

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ≡ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- nach
- /// Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit	Beaufort	Symbol	km/h
still	0	○	< 1
1	1	○	1-5
2	2	○	6-11
3	3	○	12-19
4	4	○	20-29
5	5	○	30-39
6	6	○	40-49
7	7	○	50-59
8	8	○	60-69
9	9	○	70-79
10	10	○	80-89
11	11	○	90-99
12	12	○	100-119

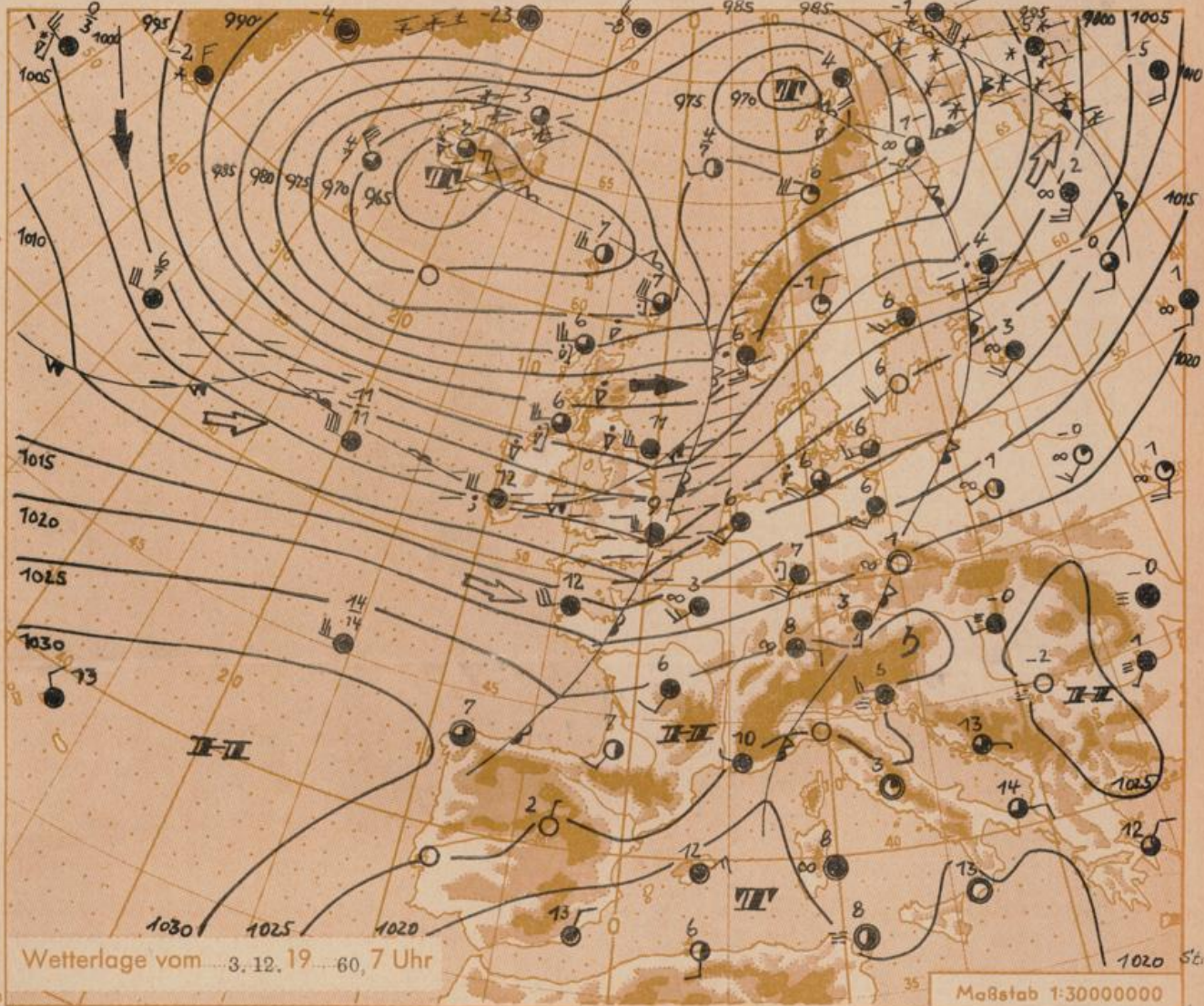
1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe

am Boden
in der Höhe
= Okklusion
Konvergenz-
linie
→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Höhen verbinden
Orte gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Der Ausläufer des vor der norwegischen Küste liegenden Tiefs, der gestern am Rhein erkennbar war, hat Bayern in der vergangenen Nacht und am Samstag vormittag überquert. Dabei ist es aber kaum zu Niederschlägen gekommen. In der freien Atmosphäre sind die Temperaturen stärker zurückgegangen, und die Frostgrenze ist auf 1500 m gesunken. In Bodennähe ist beim Durchgang der Front (in München gegen 6 Uhr) sogar leichte Erwärmung aufgetreten (sogenannte "maskierte" Kaltfront). Daher wurde auch kaum mehr Nachtfrost beobachtet.

Ein neues Tief bei Island breitet sich ostwärts aus und bedingt weiterhin für Deutschland die Zufuhr milder Luft. In Südbayern macht sich diese Störung zunächst nur schwach bemerkbar.

Vorhersage für Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Dezember 1960

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd bewölkt, zeitweise aufklarend, in den Alpen vorübergehend Föhn-einfluß, späterhin Bewölkungszunahme und einzelne Niederschläge. Ziemlich mild und auch nachts höchstens geringer Frost, Mäßige, zeitweise auffrischende, auf den Bergen zum Teil stürmische Winde aus West bis Südwest, Frostgrenze bis über 2000 m steigend.

Weitere Aussichten: Unbeständig, immer noch ziemlich mild.

HZ